



## Brief der Evangelischen und Katholischen Kirche an die Muslimischen Gemeinden in Dortmund

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde!

In diesen Tagen begehen Sie den Fastenmonat Ramadan und das Fest des Fastenbrechens. Eine für Sie besondere Zeit, geprägt durch die Erfahrungen des Verzichts und der Fülle, der intensiven Hinwendung zu Gott und der gemeinschaftlichen Verbundenheit in Glauben und Leben. Wir wünschen Ihnen zum Ramadan und zum Fest des Fastenbrechens reiche Glaubenserfahrungen.

Noch immer ist unser Leben geprägt von der Coronavirus-Pandemie. Neben der Schwierigkeit, sich nur sehr begrenzt persönlich treffen zu können, gibt es die Sorge um die eigene Gesundheit und die von geliebten Menschen im nahen Umfeld. Wie bleiben wir trotzdem beisammen, halten Kontakt und sprechen und gegenseitig Trost zu? Diese Frage spielt in unseren Gemeinden und sicher auch bei Ihnen eine große Rolle.

„Das Virus kennt keine Grenzen - unsere Gebete auch nicht.“ Unter diesem Motto stand vor einem Jahr die Gebetsaktion „Licht der Hoffnung“ des Dortmunder Dialogkreises der Abrahamsreligionen. Das gemeinsame Gebet von Juden, Muslimen und Christen für die Sorgen und Nöte so vieler Menschen in der Pandemie ist weiter aktuell. (Abrufbar unter [www.dortmunderdialog.jimdofree.com](http://www.dortmunderdialog.jimdofree.com))

Wir haben die Hoffnung und freuen uns, wenn wir uns auch bald wieder persönlich begegnen können. Christen, Juden und Muslime pflegen in Dortmund seit vielen Jahren den Interreligiösen Dialog als einen wichtigen Beitrag für das friedliche Zusammenleben der Menschen in dieser Stadt. Darüber hinaus setzen sich die Evangelischen und Katholischen Kirchen in Nordrhein-Westfalen ebenso dafür ein. So überreichen wir Ihnen auch in diesem Jahr das Grußwort der Evangelischen Landeskirchen und der katholischen Bistümer in Nordrhein-Westfalen.

Wir wünschen Ihnen Gottes Segen für das Ramadanfest. Lassen Sie uns die gute Nachbarschaft, die zwischen uns besteht, fortsetzen und weiter gemeinsam Zeichen setzen für ein friedliches, faires und respektvolles Miteinander.

Mit herzlichen Grüßen und Glückwünschen

Superintendentin Heike Proske  
Evangelischer Kirchenkreis Dortmund

Propst Andreas Coersmeier  
Stadtdechant, Katholische Stadtkirche Dortmund

Pfarrer Friedrich Stiller  
Islambeauftragter, Evangelischer Kirchenkreis Dortmund

Pfarrer Ansgar Schocke  
Islambeauftragter, Katholische Stadtkirche Dortmund